

Allgemeine Leseliste für die mündliche Prüfung

im MA-Nebenfach und Pflichtwahlfach IKK

(und gegebenenfalls für die schriftliche Prüfung in Diplom-Fächern)

1. Monographien

(Die Texte sind in einem Ordner bei der Aufsicht der Bibliothek der Institute am Englischen Garten bereitgestellt.)

Gudykunst, W. B.; Kim, Y. Y. 1997. *Communicating with Strangers. An Approach to Intercultural Communication*. Boston, Mass. Daraus: Teil I (Conceptual Foundations) und Teil IV (Interacting with Strangers)

Hall, E. T. 1959. *The Silent Language*. New York. Daraus: Kap. 2 bis Kap. 5

Hofstede, G. 1993. *Interkulturelle Zusammenarbeit. Kulturen – Organisationen – Management*. Wiesbaden. Daraus: Kap.1, Kap.2 (S.37-52), Kap.3 (65-84), Kap.4 (97-116), Kap.5 (129-147), Kap.7, Kap.10

oder

Hofstede, G. 2001. *Lokales Denken, globales Handeln*. Daraus: Kap.1, Kap.2 (S.25-47), Kap.3 (63-90), Kap.4 (107-133), Kap.5 (151-176), Kap.7, Kap.10

2. Artikel, Kapitel

(Die Texte sind in einem Ordner bei der Aufsicht der Bibliothek der Institute am Englischen Garten bereitgestellt.)

Berry, J. 2002. *Conceptual Approaches to Acculturation*. In: Chun, K. (Hg.): *Acculturation. Advances in Theory, Measurement and Applied Research*. Washington. S. 17-37

Finnegan, R. 2002. *Communicating. The Multiple Modes of Human Interconnection*. London. Daraus: Kap. 1 (*Communicating Humans...But What Does That Mean?*) S. 3-32

Kohl, K.-H. 1993. *Ethnologie – die Wissenschaft vom kulturell Fremden*. Daraus: Kap. 6

Moosmüller, A. 2007. *Interkulturelle Kommunikation aus ethnologischer Sicht*. In: Ders. (Hg.): *Interkulturelle Kommunikation. Konturen einer wissenschaftlichen Disziplin*. Münster u.a. S. 13-49

Schiffauer, W. 1997. *Kulturalismus vs. Universalismus. Ethnologische Anmerkungen zu einer Debatte*. In: Ders. (Hg.): *Fremde in der Stadt. Zehn Essays über Kultur und Differenz*. Frankfurt. S. 144-156

Schäffter, O. 1991. *Modi des Fremderlebens. Deutungsmuster im Umgang mit Fremdheit*. In: Ders. (Hg.): *Das Fremde. Erfahrungsmöglichkeiten zwischen Faszination und Bedrohung*. Opladen. S. 11-42

Information zum Prüfungsverfahren

- **Dauer:** 30 Minuten (Magisterfächer), 20 Minuten (Manche Diplomfächer)
- **Prüfer:** Prof. Moosmüller, Prof. J. Roth
- **Inhalt:** drei Themen (Magisterfächer), zwei Themen (manche Diplomfächer)
 - Thema 1 ist vorgegeben: die allgemeinen Grundlagen von IkK, die Literaturliste dazu finden Sie auf der Vorderseite dieses Blattes.
 - Themen 2 und 3 werden selbst gewählt: zu jedem Thema wird eine Literaturliste mit 10 Literaturangaben erstellt; darunter müssen mindestens zwei Monographien sein (also: 2 Monographien, 8 Aufsätze).
 - Die Themen müssen mit dem Prüfer abgesprochen werden.
- Der **Prüfungstermin** muss mit dem Prüfer abgesprochen werden, am besten in den ersten Semesterwochen.
- Spätestens **zwei Wochen vor dem Prüfungstermin** müssen die **Literaturlisten** für die Themen 2 und 3 abgegeben werden. Bitte als Papierausdruck mit **Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse** beschriftet
 - im Geschäftszimmer abgeben **oder**
 - in den Hausbriefkasten Nr. 1 werfen (hinter der Pforte in der Oettingenstr. 67) **oder**
 - per Post zusenden (Institut für Interkulturelle Kommunikation, Oettingenstr. 67, 80538 München.
- Für Thema 2 und Thema 3 müssen je drei bis fünf kurze **Thesen** formuliert (am besten „Einzeiler“) und **bei der Prüfung** dem Prüfer übergeben werden.

Bitte achten Sie rechtzeitig darauf, dass Sie alle Scheine für die Anmeldung zur Magisterprüfung im Prüfungsamt vorliegen haben! Hauptseminarscheine werden nur ausgegeben, wenn alle Scheine des Grundstudiums (GK, PS) im Geschäftszimmer registriert sind.